

Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock usw.

Montag, den 2. August 1915, abends 1/6 Uhr.

Neue Erfolge in den Argonnen. — Mitau genommen.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier,
2. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Westteil der Argonnen setzten wir uns durch einen überraschenden Bajonettangriff in Besitz mehrerer feindlicher Gräben, nahmen dabei 4 Offiziere, 142 Mann gefangen und erbeuteten 1 Maschinengewehr. — Am Abend griffen die Franzosen in den Vogesen die Linie Schrapmännle—Barrenkopf an. Die ganze Nacht hindurch wurde dort mit Erbitterung gekämpft. Der Angriff ist zurückgewiesen. Auch am Ringkopf sind erneuerte Kämpfe im Gange. — An verschiedenen Stellen der Front sprengten wir mit Erfolg Minen. — Südlich von Van de Sept schoß unsere Artillerie einen französischen Fesselballon herunter. Ein Kampfflugzeug zwang bei Longemer (östlich von Gerardmer) ein feindliches Flugzeug zur Landung.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Mitau wurde gestern von unseren Truppen nach Kampf genommen. Die Stadt ist im Allgemeinen unterzogen. Östlich von Ponizwiez haben sich Kämpfe entwickelt, die einen für uns günstigen Verlauf nehmen. Nordöstlich von Suwalki wurde die Höhe 186 (südöstlich von Kalesnik) erstürmt. Nordwestlich von Somscha erreichten unsere Truppen,

nachdem an verschiedenen Stellen näher russischer Widerstand gebrochen war, den Rarow. 1 Offizier, 1003 Mann wurden von uns gefangen genommen. — Auf der übrigen Front bis zur Weichsel ging es vorwärts. 560 Gefangene, dabei 1 Offizier, wurden eingebracht. Vor Warschau ist die Lage unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich anschließend an die am 31. Juli eroberten Höhen bei Podzameze drangen gestern Truppen des Generalobersten von Woytsch unter heftigen Kämpfen durch das Balogelände nach Osten vor. Der weichende Feind verlor 1500 Mann an Gefangenen und 8 Maschinengewehre. — Vor Zwangorod lieferten österreichisch-ungarische Truppen siegreiche Gefechte. Der Halbkreis um die Festung zieht sich enger. — Bei den Armen des Generalfeldmarschalls von Radenjen hält der Feind noch zwischen Weichsel und der Gegend südwestlich von Lenczna. Deutsche Truppen erlangen neue Erfolge östlich von Kurow, sie machten 600 Gefangene. Zwischen Lenczna und Jalin (nordöstlich von Cholm) schreitet der Erfolgskampf vorwärts. Am Bug erreichten wir die Gegend nördlich von Dubienka. Österreichisch-ungarische Truppen bringen südwestlich von Wladimir—Wolynsk über den Bug vor.

Oberste Heeresleitung. (B. T. B.)

Zentralblatt

Zum 1. Januar 1900. Herausgegeben von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Band 11. Heft 1. Preis 1 Mark.

Die Akademie der Wissenschaften zu Berlin hat die Herausgabe dieses Zentralblatts für die mathematischen, physikalischen, chemischen und geologischen Wissenschaften beschlossen. Es soll die Fortschritte der Wissenschaften in Deutschland und im Ausland veröffentlichen und die wissenschaftliche Gemeinschaft in Deutschland und im Ausland zusammenfassen. Die Redaktion ist bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, in der Abteilung für die mathematischen, physikalischen, chemischen und geologischen Wissenschaften, unter der Leitung des Präsidenten der Akademie, des Herrn Prof. Dr. Hermann Engelke, an der Sternstraße 57, in Berlin, zu finden.

Zentralblatt

Zum 1. Januar 1900. Herausgegeben von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Band 11. Heft 1. Preis 1 Mark.

Die Akademie der Wissenschaften zu Berlin hat die Herausgabe dieses Zentralblatts für die mathematischen, physikalischen, chemischen und geologischen Wissenschaften beschlossen. Es soll die Fortschritte der Wissenschaften in Deutschland und im Ausland veröffentlichen und die wissenschaftliche Gemeinschaft in Deutschland und im Ausland zusammenfassen. Die Redaktion ist bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, in der Abteilung für die mathematischen, physikalischen, chemischen und geologischen Wissenschaften, unter der Leitung des Präsidenten der Akademie, des Herrn Prof. Dr. Hermann Engelke, an der Sternstraße 57, in Berlin, zu finden.

Die Akademie der Wissenschaften zu Berlin hat die Herausgabe dieses Zentralblatts für die mathematischen, physikalischen, chemischen und geologischen Wissenschaften beschlossen. Es soll die Fortschritte der Wissenschaften in Deutschland und im Ausland veröffentlichen und die wissenschaftliche Gemeinschaft in Deutschland und im Ausland zusammenfassen. Die Redaktion ist bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, in der Abteilung für die mathematischen, physikalischen, chemischen und geologischen Wissenschaften, unter der Leitung des Präsidenten der Akademie, des Herrn Prof. Dr. Hermann Engelke, an der Sternstraße 57, in Berlin, zu finden.

Der
aus
erle
bei
S
feren
Berl
S
Di
ober
Kais
über
scher
fes
Boll
tige
u n
r e i
Nad
glau
zu g
das
ung
tige
drü
jako
trieb
zu d
in d
dem
Reie
R a
sodp
es f
les
sate
Dur
war
t i j
Geg
Gef
m i
in n
wud
rück
berf
nah
jch
de n
B e